

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ – DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Video: Verletzter Pinguin sucht Hilfe bei Kajakfahrern

Pinguine sind vor der Küste von Südafrika keine Seltenheit. Auf Tuchfühlung mit Menschen gehen die Tiere aber eher selten. In einem Video ist jedoch zu sehen, wie ein verletzter Pinguin die Hilfe zweier Kajakfahrer sucht... Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: PIXABAY.COM

Kranke Hündin sucht Zuhause

Hündin Daisy aus dem Tierheim in Hagen ist ein echter Notfall. Der Staffordshire Terrier-Mix ist sehr krank und wünscht sich einen ruhigen Lebensabend. Die Pfleger bieten deshalb an, alle Tierarztkosten zu übernehmen....

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Risiko Frühjahrsputz

So schützen Sie Ihr Haustier

Tiere sind häufig so neugierig wie kleine Kinder. Gefährlich kann es werden, wenn sie bei ihren Erkundungstouren durch die Wohnung in Kontakt mit chemischen Reinigungsmitteln kommen.

Für welches Haustier kann der Frühjahrsputz gefährlich werden? „Besonders zu Hunden und Katzen, aber auch zu Exoten und Kleintieren bekommen wir Anfragen von besorgten Haltern, die befürchten, dass sich ihr Tier vergiftet haben könnte“, erklärt Dagmar Prasa, Leiterin vom Giftinformationszentrum der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Da es rein tiermedizinische Giftnotrufzentralen in Deutschland nicht gibt, beraten die Mitarbeiter der humanmedizinischen Zentren auch bei Verdachtsfällen von Tier-Vergiftungen. Damit es aber möglichst gar nicht erst dazu kommt, genügt ein wenig Vorsicht bei Gebrauch und Lagerung der Putzmittel.

Können sich Tiere mit Reinigungsmitteln vergiften?

„Generell können sich auch Heimtiere durch die chemischen Mittel in Haushaltsreinigern vergiften“, erklärt Prasa. Die Gefährdung hängt von der Art des Reinigers und der aufgenommenen Menge ab. Vorsicht gilt vor allem bei Haushaltsprodukten, die Säuren, Laugen oder andere ätzende Stoffe enthalten.

Wie kann es zu einer Vergiftung kommen?



Fast jedes Putzmittel stellt eine potenzielle Gefährdung für Hunde dar.

FOTO: ADOBESTOCK

Zu einer Vergiftung kann es beispielsweise kommen, wenn eine Putzmittel-Flasche umkippt und der Vierbeiner die Flüssigkeit aufschleckt. Oder aber wenn die Tiere aus einem Putzeimer trinken, in dem sich viel Reinigungsmittel befindet. Laufen Hund und Katze über einen frisch gewaschenen Boden und lecken sich anschließend die Pfoten, besteht dagegen kein Grund zur Sorge, da es sich um eine sehr geringe Menge Reiniger handelt.

Welche Reinigungsmittel sind besonders gefährlich für Haustiere?

„Besonders in vielen für den Frühjahrsputz eingesetzten Reinigungsmitteln, wie Spülmittel oder Allzweckreiniger, befinden sich waschaktive Substanzen, sogenannte Tenside. Diese Tenside

sind zwar nicht sehr giftig, können aber durch eine Reizwirkung Magen-Darm-Beschwerden beim Tier hervorrufen und damit zu Erbrechen, Bauchschmerzen oder Durchfall führen“, berichtet Prasa.

Darüber hinaus kann der Schaum dieser Mittel in die Atemwege gelangen. „Dies gilt ebenso für Putzmittel auf pflanzlicher Basis“, erklärt sie. Von daher gilt generell bei allen Haushaltsmitteln: diese nicht offen stehen lassen und immer vom geliebten Vierbeiner fernhalten. Am besten die Reiniger in verschließbaren Schränken aufbewahren.

Reinigung von Körbchen und Spielzeug

Das Spielzeug der Tiere kann mit einer ganz normalen Spülmittel-

lösung abgewaschen werden. Im besten Fall spülen Sie es im Anschluss noch einmal mit klarem Wasser ab. Darüber hinaus eignen sich viele Körbchen für die Reinigung in der Waschmaschine.

Was tun im Notfall?

Wenn Sie bemerken, dass sich Ihre Fellnase ungewöhnlich verhält, sollten Sie aufmerksam werden. Hierzu gehören zum Beispiel Erbrechen, wenn das Tier apathisch wirkt oder Sie generell den Eindruck haben, dass sich der Vierbeiner unwohl fühlt.

„Wenn die Vermutung besteht, dass das Heimtier ein Reinigungsmittel getrunken hat, und es entsprechende Symptome zeigt, kann sich der Halter an eine der acht Giftnotrufzentralen in Deutschland wenden. Im besten Fall sollte man eingrenzen können, um welches Mittel es sich handelt. Die Mitarbeiter versuchen dann individuell einzuschätzen, wie groß die Gefahr ist, und geben Rat, was zu tun ist. Ob zum Beispiel der Tierarzt aufgesucht werden muss oder nur eine geringe Gefährdung vorliegt und das Tier zu Hause beobachtet werden kann“, empfiehlt die Leiterin der Giftnotrufzentrale. Ist allerdings gar nicht bekannt, was der Vierbeiner gefressen hat oder womit er in Berührung gekommen ist, sollten Sie ihn stattdessen zum Tierarzt bringen.

Mehr Informationen finden Sie unter:



» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tierversmittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt